

RUD. PREY Maschinenbau GmbH & Co. KG

Innovation made by **Mittelstand**

MASCHINENBAU | FEUERWEHRTECHNIK

ANSPRECHPARTNER

Vertrieb
Vertrieb@PREY.de

ADRESSE:

Rendsburger Landstraße 187
24113 Kiel
DEUTSCHLAND / GERMANY

KONTAKT

+49 (0)431 / 68993-00
info@PREY.de
www.PREY.de

Die neue Schnittstelle Drägerware/PREY-Bridge ist da!



**Alle PREY Anlagensysteme können mit Ihrer Drägerware
vernetzt werden.**

Pflegestraßen



Pumpenprüfstände



egal ob....

Prozessstraßen



Kompaktanlagen



Saugschlauch- und Armaturenprüfstände



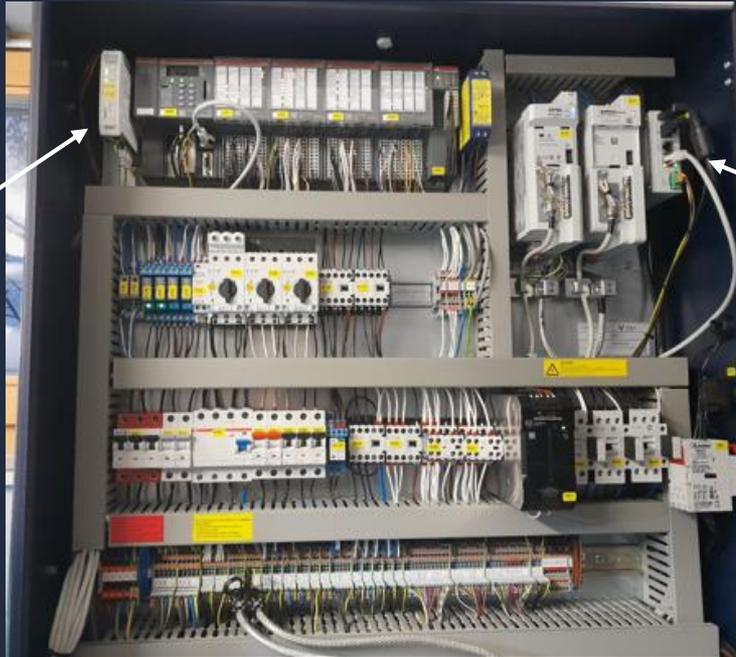


gemeinsam vernetzen wir Ihre
Fachwerkstätten!

Damit funktioniert!



Fernwartungsmodul
(CT-Router)



Industriecomputer
(Betriebssystem mind. WIN 10)



Funktionsbeschreibung

Sämtliche Anlagentechniken aus dem Hause PREY können mit Ihrer Drägerware vernetzt werden!

Egal ob Pumpen-, Saugschlauch- und Armaturenprüfstände oder Schlauchpflegeanlagentechniken. Sämtliche Anlagen aus unserem Hause lassen sich mit Ihrer Drägerware vollautomatisch und vor allem bidirektional vernetzen. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Drägerware über das eigene Netzwerk oder über eine Webanbindung genutzt wird und wie viele Anlagen von PREY an die Drägerware angebunden werden sollen.

Auf dem in der PREY-Anlage bereits vorhandenen Windowsrechner, welcher zur Bedienung der Anlagentechnik notwendig ist, wird werksseitig die Schnittstellensoftware (Drägerware/PREY-Bridge) zur Drägerware installiert. Somit entfällt die Notwendigkeit eines zusätzlichen Computer-Arbeitsplatzes innerhalb der gesamten Werkstatt. Es ist somit kein weiterer PC oder Laptop notwendig.

Der Windowsrechner der PREY-Anlage wird direkt an das vorhandene IT-Netzwerk angeschlossen, wodurch die bidirektionale Anbindung zur Drägerware über die Drägerware/PREY-Bridge sichergestellt wird. Während des Betriebes der Anlagentechnik können alle zur Prüfung relevanten Prüfdaten und die im Anschluss der Prüfung entstehenden Ergebnisdaten automatisch von der Drägerware abgerufen bzw. zurück übertragen werden.

Mit dem Scannen eines zu prüfenden Geräts/Schlauch direkt an der Anlagentechnik werden die in der Drägerware enthaltenen Geräte/Schlauch- und Prüfdaten ausgetauscht. Im Anschluss der physischen Prüfung innerhalb der PREY-Anlagentechnik werden sämtliche gemessenen Prüfdaten automatisch an die Drägerware zurückgemeldet, wodurch die Prüfung zu dem Gerät/Schlauch in beiden Systemen abgeschlossen wird.

Alle relevanten Daten

wie z.B. Prüfer, Prüfdatum, Prüfzeit, Prüfdruck, Prüfunterdruck, Schlauchlängen, etc. bei Schlauchpflegetechniken und Saugschlauch- und Armaturenprüfständen oder Prüfer, Prüfdatum, Ansaughöhe, Förderdruck, Volumenstrom, Wassertemperatur, Drehzahl, atmosphärischer Druck, etc. bei Pumpenprüfständen,

lassen sich an die Drägerware übertragen und auch dort dokumentieren. Ebenso stellt die Schnittstelle sicher, dass auch die gegebenenfalls während eines Prüfprozesses geänderten Prüfdruck- und Prüfzeitwerte zurückübertragen werden, sodass bei einer erneuten Prüfung des gleichen Gerätes/Schlauches die zuvor geänderten Prüfwerte an die PREY-Anlagentechnik übermittelt werden. Die Notwendigkeit eines erneuten Anpassens der Prüfwerte durch den Bediener wird dadurch ausgeschlossen.

Darüber hinaus können mit dieser Drägerware/PREY-Bridge zusätzlich noch ein Merkmal für Ausmusterungs- und Reparaturfälle, welche während eines jeden Prüfprozesses entstehen können, an die Drägerware übertragen und im Prüfprotokoll gespeichert werden.

Systemvoraussetzung

PREY:

Die PREY-Anlagentechnik muss mit einem Windowsrechner, Entwicklungsstand mit mind. einem Betriebssystem WIN10 und mit der neusten Touchgeneration ausgestattet sein. Weiter wird zum Betreiben der Drägerware/PREY-Bridge ein bauseitiger Duplex-Netzwerkanschluss in der Steuerung der Anlagentechnik benötigt. Bitte beachten Sie, dass wir zur Erfüllung dieser Leistung einen Fernwartungszugriff über einen VPN-Router benötigen, da wir die Programmierungsarbeiten von unserer Kieler Einsatzzentrale aus erbringen müssen. Sollte vor Ort noch kein VPN-Router verbaut sein, können wir zur Inbetriebnahme der Schnittstelle auch einen VPN-Router leihweise zur Verfügung stellen.

Dräger:

Ab der Drägerwareversion „Drägerware 5000“ ist diese Schnittstellenanbindung im Hause Dräger verfügbar. Zusätzlich muss das aktuellste Release der Drägerware installiert sein. Wichtig zu beachten ist, dass jede angebundene PREY-Anlagentechnik dauerhaft eine Netzwerkuserlizenz der vorhandenen Gleichzeitiglizenzen in der Drägerware belegt. Etwaige benötigte Remotekosten, seitens der Firma Dräger, zur Aktivierung/Inbetriebnahme dieser Schnittstelle, sind nicht Bestandteil unseres Angebots und müssen beim Hersteller gesondert angefragt werden. Wir empfehlen daher im Vorwege mit der Fa. Dräger Kontakt aufzunehmen, um die auf seitens Dräger notwendigen technischen Voraussetzungen zu klären, bzw. abzustimmen.

Sie haben Fragen oder benötigen mehr Informationen?

Kontaktieren Sie uns. Wir helfen gerne weiter!

PREY

- Vertrieb@PREY.de
+49 431 /68993 - 00

DRÄGER

- service.iss@draeger.com
+49 451 / 882 - 9876